

# Kattowitzer Kreis-Blatt.



Nr. 32.

Kattowitz, den 13. August.

1886.

Dieses Blatt erscheint jeden Freitag. Insertionsgebühren für eine gespaltene Petzeile oder deren Raum 10 Pf.  
Annahme von Annoncen bis Donnerstag Mittag.

## Verordnungen und Bekanntmachungen.

Oppeln den 4. August 1886.

Am 1. April 1886 früh gegen 4 Uhr ist auf die Milchpächterin Josefa Konieczny aus Gieraltowiz, Kreis Gleiwitz, welche mit ihrem Milchwagen nach Preiswitz und Zabrze fahren wollte, unterwegs auf der Strecke zwischen Gieraltowiz und Preiswitz ein Attentat verübt worden, indem ein Mann, welcher heimlich ihren Wagen von hinten bestiegen hatte, aus einer Pistole einen Schuß auf den Kopf der p. Konieczny abfeuerte.

Durch zwei dicke Umschlagetücher, welche die Frau um den Kopf gelegt hatte, ist die Wirkung des Schusses zwar abgeschwächt worden, die p. Konieczny hat aber doch drei Wunden im Kopf davongetragen, aus welchen Eisenstücke entfernt werden mussten. Andernfalls würde der Schuß bei der kurzen Entfernung, aus welcher er abgegeben wurde, unbedingt tödlich gewirkt haben.

Der Thäter, welcher wegen der herrschenden Finsternis nicht erkennbar war, hat bisher noch nicht ermittelt werden können, es ist indeß anzunehmen, daß das Attentat lediglich ein Racheakt war. Ich fordere daher zur Nachforschung nach dem Verbrecher auf und sichere demjenigen, welcher denselben ermittelt, oder ermitteln hilft, so daß die gerichtliche Bestrafung erfolgen kann, eine Belohnung von — 200 Mark — hiermit zu.

Der Regierungs-Präsident.

Kattowitz den 9. August 1886.

In Folge Behinderung des Kreisdeputirten Herrn Bergrath Mauve ist Seitens des Herrn Regierungs-Präsidenten die vertretungsweise Verwaltung des Landratsamtes vom 11. d. Ms. ab dem Königl. Kreissekretär Herrn Schmidt übertragen worden.

Kattowitz den 9. August 1886.

Dem Königl. Rentmeister Herrn Gärtner ist für die Zeit vom 9. bis einschließlich den 17. August cr. Urlaub erteilt, und die Vertretung währenddem Seitens der Königl. Regierung dem Königl. Regierungs-Civil-Supernumerarius Herrn Bero übertragen worden.

Kattowitz den 10. August 1886.

Dem Herrn Kreisphysikus, Sanitätsrath Dr. Färber, ist von dem Herrn Regierungs-Präsidenten vom 16. d. Ms. ab ein sechswöchentlicher Urlaub erteilt, und dem Kreiswundarzt Herrn Dr. Boronow die Vertretung übertragen worden.

Kattowitz den 11. August 1886.

Nachdem die Rokkrankheit unter den Pferden in nahe der Landesgrenze gelegenen Districhen Russisch-Polens einen bedrohlichen Umfang zu gewinnen scheint, ersuche ich die sämtlichen Polizeibehörden des Kreises und beauftrage ich die Gendarmen, der bestehenden Gefahr der Seucheneinschleppung die größte Achtsamkeit! zuzuwenden und gegen diejenigen Pferdebesitzer, bei denen etwa die Absicht festgestellt werden sollte, den Ausbruch der Rokkrankheit zu verheimlichen, mit unnachlässlicher Strenge vorzugehen. Den Pferdebesitzern bringe ich nachstehende Bestimmungen aus dem Reichsgesetze, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen, hiermit in Erinnerung:

§ 9.

Der Besitzer von Haustieren ist verpflichtet, von dem Ausbruch einer der in § 10 angeführten Seuchen unter seinem Viehstande und von allen verdächtigen Erscheinungen bei demselben, welche den Ausbruch einer solchen Krankheit befürchten lassen, sofort der Polizeibehörde Anzeige zu machen, auch das Thier von Orten, an welchen die Gefahr der Ansteckung fremder Thiere besteht, fern zu halten.

Die gleichen Pflichten liegen demjenigen ob, welcher in Vertretung des Besitzers der Wirthschaft vorsteht, ferner bezüglich der auf dem Transporte befindlichen Thiere dem Begleiter derselben und bezüglich der in fremdem Gewahrsam befindlichen Thiere dem Besitzer der betreffenden Gehöfte, Stallungen, Koppeln oder Weiden.

Zur sofortigen Anzeige sind auch die Thierärzte und alle diejenigen Personen verpflichtet, welche sich gewerbsmäßig mit der Ausübung der Thierheilkunde beschäftigen, ingleichen die Fleischbeschauer, sowie diejenigen, welche gewerbsmäßig mit der Beseitigung, Verwerthung oder Bearbeitung thierischer Kadaver oder thierischer Bestandtheile sich beschäftigen, wenn sie, bevor ein polizeiliches Einschreiten stattgefunden hat, von dem Ausbruche einer der nachnamten Seuchen oder von Erscheinungen unter dem Viehstande, welche den Verdacht eines Seuchenausbruchs begründen, Kenntniß erhalten.

### § 10.

Die Seuchen, auf welche sich die Anzeigepflicht (§ 9) erstreckt, sind folgende:

1. der Milzbrand;
2. die Tollwuth;
3. der Rok (Wurm) der Pferde, Esel, Maulthiere und Maulesel;
4. die Maul- und Klauenseuche des Rindviehs, der Schafe, Ziegen und Schweine;
5. die Lungenseuche des Rindviehs;
6. die Pockenseuche der Schafe;
7. die Geschälseuche der Pferde und der Bläschenausschlag der Pferde und des Rindviehs;
8. die Räude der Pferde, Esel, Maulthiere, Maulesel und der Schafe.

### § 63.

Der Anspruch auf Entschädigung fällt weg:

Wenn der Besitzer der Thiere oder der Vorsteher der Wirthschaft, welcher die Thiere angehören, vorsätzlich oder fahrlässig oder der Begleiter, der auf dem Transporte befindlichen Thiere, oder bezüglich der in fremdem Gewahrsam befindlichen Thiere, der Besitzer des Gehöfts, der Stallung, Koppel oder Weide vorsätzlich, den Vorschriften der §§ 9 und 10 zuwider, die Anzeige vom Ausbruche der Seuche oder vom Seuchenverdacht unterläßt, oder länger als 24 Stunden nach erhaltener Kenntniß verzögert.

### § 65.

Mit Geldstrafe von 10 bis 150 Mark oder mit Haft nicht unter einer Woche wird, sofern nicht nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen eine höhere Strafe verwirkt ist, bestraft:

Wer der Vorschrift der §§ 9 und 10 zumüder die Anzeige vom Ausbruch der Seuche oder vom Seuchenverdacht unterläßt, oder länger als 24 Stunden nach erhaltener Kenntniß verzögert, oder es unterläßt, die verdächtigen Thiere von Orten, an welchen die Gefahr der Ansteckung fremder Thiere besteht, fern zu halten.

Kattowitz den 11. August 1886.

Die beiden städtischen Polizeiverwaltungen und Herren Amtsvorsteher des Kreises ersuche ich, feststellen und mir bis zum 20. d. Mts. anzugeben, in wie viel Fällen seither nach dem Durchschnitt der drei letzten Jahre Hütungsscheine (§ 22 der landespolizeilichen Anordnung vom 22. März 1883 (Amtsblatt S. 109) ertheilt worden sind,

Kattowitz den 7. August 1886.

Der Amtmann Polka zu Schloß Kattowitz ist als Amtsvorsteher-Stellvertreter für den Amtsbezirk Schloß Kattowitz verpflichtet worden.

Kattowitz den 7. August 1886.

Seitens des Herrn Ober-Präsidenten ist der Bergwerks-Direktor Scheller zu Hohenlohehütte auf weitere sechs Jahre als Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Hohenlohehütte ernannt und heute hier verpflichtet worden.

Kattowitz den 9. August 1886.

Während der vom 9. d. Mts. ab auf 4 Wochen erfolgten Beurlaubung des Herrn Amtsvorsteher Gellert wird die Verwaltung des Amtsbezirks Rosdzin-Schoppinitz durch den Amtsvorsteher-Stellvertreter Herrn Hütteninspektor Stark zu Wilhelmshütte erfolgen.

Kattowitz den 5. August 1886.

Der Kalkulator Friedrich Neumann in Antonienhütte ist als Schiedsmannsstellvertreter für den Bezirk 17 des Kreises Kattowitz bestätigt.

Kattowitz den 11. August 1886.

Verwarnt: Die Witwe Franziska Otrema aus Miechowiz vom Amtsvorstande zu Balenze — ad V. 15588, — der Schlossgeselle Franz Dryß aus Balenze vom Amtsvorstande zu Georgshütte — ad V. 15646, — der Arbeiter Franz Masson aus Wanda-Colonie und die Arbeiter Johann Mrosek und Josef Uffig beide aus Laurahütte vom Amtsvorstande zu Laurahütte — ad V. 15557 u. 15720.

**Der Königliche Landrat i. V. Schmidt, Kreissekretär.**

# Anzeiger Bekanntmachung.

Die gesuchte Schmied Pauline Gawronski geb. Sieber aus Myslowitz soll unter Polizei-Aufficht gestellt werden.  
Wir bitten den gegenwärtigen Aufenthalt derselben uns mitzuteilen.

Myslowitz den 31. Juli 1886.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Herren Amtsverwalter meines Bezirks mache ich darauf aufmerksam, daß die Ermittelungssachen gegen Personen, welche im militärischen Alter (§ 20 der Erkundordnung) stehen oder demselben nahe sind, nach der Bestimmung des Herrn Justizministers als Eilsachen behandelt werden sollen.

Beuthen O.-S. den 7. August 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

## Beschluß.

Auf Antrag der Königlichen Staatsanwaltschaft wird

A. gegen

1. August蒲slo, geboren am 3. Juni 1861 zu Antonienhütte, ebenda zuletzt wohnhaft, 2. Victor Stiller, geboren am 23. August 1861 zu Antonienhütte, 3. Paul Josinsky, geboren am 4. Juni 1861 zu Antonienhof, Kreis Kattowitz, 4. Karl Twardon, geboren am 20. Oktober 1861 zu Antonienhof, Kreis Kattowitz, 5. Josef Karl Gölk, geboren am 25. April 1861 zu Bogutschütz, Kreis Kattowitz, 6. Max Albert Glysczynsky, geboren am 24. Januar 1861 zu Bogutschütz, 7. Johann Franz Mrzyk, geboren am 20. Oktober 1861 zu Bogutschütz, 8. Stanislaus Nowok, geboren am 3. Mai 1861 zu Bogutschütz, 9. Rappendarbeiter Johann Philipp Schmiegel, geboren am 23. Mai 1861 zu Bogutschütz, zuletzt wohnhaft gewesen in Zawodzie, 10. Hüttenarbeiter Alexander Ullmann, geboren am 12. Juli 1861 zu Bogutschütz, zuletzt wohnhaft gewesen in Zawodzie, 11. Robert Eduard Beith, geboren am 27. Februar 1861 zu Bogutschütz, 12. Josef Warzechka, geboren am 16. März 1861 zu Bogutschütz, 13. Eisendreher Paul Constantin Zmarsky, geboren am 22. Mai 1861 zu Bogutschütz, ebenda zuletzt wohnhaft, 14. Werkarbeiter Josef Franz Nowakzyk, geboren am 7. März 1861 zu Brynow, ebenda zuletzt wohnhaft, 15. Peter Gorczyński, geboren am 9. Mai 1861 zu Słupna, Kreis Kattowitz, 16. Jacob Bozel, geboren am 13. Juli 1861 zu Brzezinka, Kreis Kattowitz, 17. Simon Gornisch al. Gonfiorczyk, geboren am 21. Oktober 1861 zu Brzezinka, Kreis Kattowitz, 18. Konrad Henzel, geboren am 20. November 1861 zu Thurzhütte, Kreis Kattowitz, 19. Johann Blasius Czerwionka, geboren am 3. Februar 1861 zu Chorzow, Kreis Kattowitz, 20. Julius Paul Karl Meywald, geboren am 9. Februar 1861 zu Chorzow, 21. Arbeiter Robert Alois Nowakowski, geboren am 7. Juni 1861 zu Chorzow, ebenda zuletzt wohnhaft, 22. Konstantin Gregor Schulikowski, geboren am 10. März 1861 zu Chorzow, 23. Elias Sierpek, geboren am 24. Februar 1861 zu Chorzow, 24. Elias Wichař, geb. am 16. Mai 1861 zu Chorzow, 25. Eduard Herrmann Fuhrmann, geb. am 2. Januar 1861 zu Kl.-Dombrowka, Kreis Kattowitz, 26. Johann Glawa, geb. am 14. Dezember 1861 zu Kl.-Dombrowka, 27. Wilhelm Josef Kokocza, geb. am 7. Juli 1861 zu Kl.-Dombrowka, 28. Franz Peter Szymanek, geb. am 29. Januar 1861 zu Kl.-Dombrowka, 29. Peter Schynoll, geb. am 14. April 1861 zu Kl.-Dombrowka, 30. Karl Schlonzot, geb. am 3. November 1861 zu Kl.-Dombrowka, 31. Thomas Mrozik, geb. am 5. Dezember 1861 zu Georgshütte, Kreis Kattowitz, 32. Eduard Peikert, geb. am 1. März 1861 zu Georgshütte, 33. Johann Rieger, geb. am 23. Februar 1861 zu Georgshütte, 34. Johann Strzypczyk, geb. am 11. Juni 1861 zu Georgshütte, 35. Eduard Soika, geb. am 11. October 1861 zu Georgshütte, 36. Johann Bajonis, geb. am 1. Juni 1861 zu Georgshütte, 37. Emanuel Soika, geboren am 17. Februar 1861 zu Hohenlohehütte, Kreis Kattowitz, 38. Eduard Zoelner, geboren am 7. Februar 1861 zu Hohenlohehütte, 39. Schlepper Eduard Czerny, geboren am 21. November 1861 zu Josefsdorf, Kreis Kattowitz, ebenda zuletzt wohnhaft, 40. Wilhelm Karl Nowak, geboren am 3. Januar 1861 zu Josefsdorf, 41. Ignaz Bujara, geboren am 15. Mai 1861 zu Kattowitz, 42. Franz Karl Held, geboren am 5. September 1861 zu Kattowitz, 43. Knecht Theodor Josef Semla, geboren am 3. Februar 1861 zu Kattowitz, 44. Eduard Strzeleczky, geboren am 13. Oktober 1861 zu Kattowitz, 45. August Szlachta, geboren am 9. Januar 1861 zu Schloß Kattowitz, 46. Johann Melihof, geboren am 9. Februar 1861 zu Kochlowitz, Kreis Kattowitz, 47. Emil Peelonet, geboren am 21. Juni 1861 zu Laurahütte, Kreis Kattowitz, 48. Paul Johann Otremba, geboren am 3. Mai 1861 zu Laurahütte, 49. Julius Rakowski, geboren am 20. Mai 1861 zu Laurahütte, 50. Adolf Čežka, geboren am 26. September 1861 zu Maczeliowitz, Kreis Kattowitz, 51. Paul Panczok, geboren am 9. Februar 1861 zu Glaubenshütte, Kreis Kattowitz, 52. Karl Postrach, geboren am 15. Februar 1861 zu Fannymühchütte, Kreis Kattowitz, 53. Heger August Kneslinski, geboren am 2. Dezember 1861 zu Michalkowitz, ebenda zuletzt wohnhaft, 54. Johann Balitski, geboren am 23. Januar 1861 zu Myslowitz, zuletzt wohnhaft gewesen in Brzezinka, 55. August Gorzalca, geboren am 26. November 1861 zu Myslowitz, zuletzt wohnhaft gewesen in Brzezinka, 56. Ignaz Huba, geboren am 24. Mai 1861 zu Myslowitz, zuletzt wohnhaft gewesen in Brzezinka, 57. Paul Johann Kuschel, geboren am 29. Mai 1861 zu Myslowitz, zuletzt wohnhaft gewesen in Brzezinka, 58. Karl Roszowski, geboren am 25. November 1861 zu Myslowitz, zuletzt wohnhaft gewesen in Brzezinka, 59. Arbeiter Bernhard Matlik, geboren am 20. Mai 1861 zu Myslowitz, zuletzt wohnhaft gewesen in Burzowicz-Klein-Dombrowka, 60. Handlungsvolontär Isaak Staub, geboren am 1. Februar 1861 zu Myslowitz, ebenda zuletzt wohnhaft, 61. Johann Kremer, geboren am 19. Juni 1861 zu Janow, Kreis Kattowitz, 62. Schlepper Stefan Moczko, geboren am 26. Dezember 1861 zu Janow, zuletzt wohnhaft gewesen zu Schloß Myslowitz, 63. Johann Franz Siwier, geboren am 1. Oktober 1861 zu Janow, 64. August Scheibel, geboren am 28. Juli 1861 zu Neudorf, Kreis Kattowitz, 65. Robert Böhm, geboren am 16. April 1861 zu Rosdzin, Kreis Kattowitz, 66. Albert Baranski, geboren am 5. August 1861 zu Rosdzin, 67.

Leopold Ignaz Kubek, geboren am 28. Juli 1861 zu Rosdzin, 68. Paul Franz Wenzel, geboren am 15. Januar 1861 zu Rosdzin, 69. Franz Paul Borychta, geboren am 23. März 1861 zu Rosdzin, 70. Bartholomäus Gacek, geboren am 12. August 1861 zu Schoppinitz, Kreis Kattowitz, 71. Karl Simon Garzarczyk, geboren am 1. Oktober 1861 zu Schoppinitz, 72. Johann Florian Blümel, geboren am 5. Januar 1861 zu Zalenze, Kreis Kattowitz, 73. Werkarbeiter Karl Johann Czajor, geboren am 2. April 1861 zu Zalenze, ebenda zuletzt wohnhaft, 74. Josef Hellwirk, geboren am 10. März 1861 zu Zalenze, 75. Josef Rogalsky, geboren am 10. Februar 1861 zu Zalenze, 76. Anton Pyplaz, geboren am 2. Juni 1863 zu Weßolla, Kreis Pleß, ebenda zuletzt wohnhaft, 77. Robert Seemann, geboren am 4. Juni 1863 zu Kraßow, Kreis Pleß, ebenda zuletzt wohnhaft, 78. Paul Adamiec, geboren am 26. Juni 1858 zu Kopczowitz, Kreis Pleß, ebenda zuletzt wohnhaft, 79. Paul Wieczorek, geboren am 16. April 1863 zu Kopczowitz, ebenda zuletzt wohnhaft, welche hinreichend verdächtig erscheinen, als Wehrpflichtige in der Absicht sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen zu haben oder nach erreichtem militärisch-pflichtigem Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufzuhalten,  
Vergehen gegen § 140, Absatz 1. Str.-G.-B. das Hauptverfahren vor der Strafkammer des Königlichen Landgerichts hier selbst eröffnet.

B. Das im Deutschen Reiche befindliche Vermögen der zu 1—79 genannten Personen wird, insoweit es zur Deckung der dieselben möglicherweise treffenden höchsten Geldstrafe und der Kosten des Verfahrens erforderlich ist, und zwar gegen jeden der Angeklagten in Höhe vom 3000 Mark mit Beschlag belegt. — V. M. 36/86.

Beuthen OS., den 28. Juli 1886.

## Königliches Landgericht. Ferien-Strafkammer II.

Begläubigt Böhm.

### Steckbrief.

Der Dekonomie-Handwerker Josef Liebich der 6. Compagnie 3. Oberschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 62, welcher sich am 1. August 1886 Nachmittags gegen 1 Uhr ohne Erlaubnis aus der Kaserne entfernt hat, ist bis jetzt noch nicht zu seinem Truppenteil zurückgekehrt.

Alle Militär- und Civilbehörden werden ersucht, nach p. Liebich zu vigiliren, ihn im Betretungs-falle zu verhaften und an die nächste Militärbehörde behufs Weitertransports nach hier, abzuliefern.

Cosel den 9. August 1886.

### II. Bataillon 3. Oberschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 62.

#### Sig n a l e m e n t

des Dekonomie-Handwerker Josef Liebich der 6. Compagnie 3. Oberschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 62.

Familienname: Liebich, Vorname: Josef, Geburtsort: Cosel, Aufenthaltsort: Lehn-Langenau, Kreis Leobschütz, Religion: katholisch, Alter: 22<sup>10/12</sup> Jahr, Größe: 1,66 m, Haare: blond, Stirn: gewöhnlich, Augenbrauen: blond, Augen: blau, Nase: breit, Mund: gewöhnlich, Bart: Schnurrbart, Zähne: vollständig, Kinn: rund, Gesichtsbildung: rund, Gesichtsfarbe: gewöhnlich, Gestalt: unteretzt, Sprache: deutsch und polnisch, besondere Kennzeichen: Narbe über dem rechten Auge, auf dem rechten Arm tätoviert. Bekleidung: 1 Waffenrock III. Garnitur, 1 Paar Tuchhosen III. Garnitur, 1 Halsbinde III. Garnitur, 1 Paar Unterhosen (62 R. H.), 1 Hemd, 1 Säbeltröddel, 1 Extramütze, 1 Extralederzeug und 1 Extra-Seitengewehr (Eigenthum des Mannes), 1 Paar eigene Stiefeln.

Die dreizehnte Auflage von Brockhaus's Conventions-Lexikon naht sich mit raschen Schritten ihrer Vollendung. Schon liegt der vierzehnte Band abgeschlossen vor. Er endet mit dem Artikel Spahis und enthält die große Zahl von 6425 Artikeln; in der vorigen Auflage hatte der entsprechende Band deren nur 2248, mithin hat eine nahezu dreifache Vermehrung stattgefunden. Nicht minder umfassend sind die Bereicherungen, welche dem Inhalt der einzelnen Artikel zugesellt geworden. Dies tritt namentlich hervor auf dem Gebiete der Staatengeschichte und im Bereich der Statistik; die innere und äußere Geschichte Russlands, Sachsen, Schwedens der Schweiz, Serbiens reicht bis auf die letzten Tage herab, auch der Serbisch-Bulgarische Krieg von 1885 findet schon eine zusammenhängende Schilderung nach den besten Quellen, und alle statistischen Zahlen beruhen auf dem Resultat der neuesten offiziellen Erhebungen. Reich vertreten ist die zeitgenössische Biographie durch die Artikel über Sagasta, Lord Salisbury, Dr. Schliemann, Graf von Schack, Victor von

Scheffel, Generalconcul von Scherzer, Georg Schweinfurt, die Brüder Siemens, den Reichsgerichtspräsidenten Simson. Außerdem knüpfen noch viele andere Artikel, wie Samoa-Inseln, Sankt Gotthardt-Bahn, Deutsche Seewarte, Deutscher Schulverein, an die Interessen der Gegenwart an. Und der also verjüngte und erweiterte Text wird durch die trefflich ausgeführten Illustration: 8 Karten, 17 separate Bildertafeln (darunter 3 Tafeln zur Darstellung der Entwicklung der Schrift, 2 Tafeln Schiffstypen; 1 Tafel zu Schliemann's Ausgrabungen sowie mehrere Tafeln zur Naturgeschichte und Technik) und zahlreiche in den Text gebrückte Abbildungen veranschaulicht.

### Pianinos

aus der Fabrik Friedr. Schultze, Berlin.  
lieferbar auf Abzahlung ohne Preiserhöhung

Siegmund Kornblum.

Hierzu eine Beilage.

Freitag, den 13. August 1886.

Die Verpachtung der Jagd auf der Gemeinde-  
siedlmark Neudorf findet

Mittwoch, den 18. d. Ms. Nachm. 3 Uhr  
hier selbst statt, zu welcher Pachtlustige hierdurch ein-  
geladen werden.

Neudorf den 1. August 1886.

### Der Gemeinde-Vorstand. Wypior.

**Restaurant zum Sächsischen Garten**  
empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum von Kattowitz  
und Umgegend.

Täglich frischer Anstich von

Olmützer	a Seidel	20	Pfg.
ff. Lagerbier	"	15	"
ff. Gräker	"	20	"
echt Kießling	"	30	"

Täglich von 9 Uhr ab:

**Stammsfrühstück a 30 Pfg.**

**H. Rentzsch.**



Ausfunkt ertheilt  
**A. Piskorz,**  
**Gross-Strehlitz.**

Die Macht der Gewohnheit ist beim Menschen eine außerordentlich große, weshalb es nur sehr schwer gelingt, dieselbe zu brechen. Trotzdem rathein wir allen Denjenigen, welche seither bei habitueller Verstopfung, Hämorrhoidalbeschwerden &c. eröffnende Mittel, wie Nhabarber, Bittersalz, Sulzberger Tropfen &c., anwendeten, sich zu einem Versuch mit den bekannten Apotheker R. Brandt's Schweizerpills zu entschließen, derselbe wird sicher zu aller Zufriedenheit ausfallen und beweisen, daß die Schweizerpills das beste von allen Abführmitteln sind. Man versichere sich stets, daß jede Schachtel Apotheker R. Brandt's Schweizerpills (erhältlich à Schachtel 1 Mf. in den Apotheken) ein weißes Kreuz in rothem Feld im Namenszug R. Brandt's trägt und weise alle anders an zurück.

<b>Gewinne.</b>	
1 a 30 000	300 000 M.
1 a 20 000	200 000 "
1 a 15 000	150 000 "
1 a 10 000	100 000 "
3 a 5 000	150 000 "
10 a 2 000	200 000 "
20 a 1 000	200 000 "
20 a 600	120 000 "
30 a 400	120 000 "
35 a 300	105 000 "
50 a 200	100 000 "
90 a 150	13 500 "
100 a 120	12 000 "
100 a 100	10 000 "
200 a 40	8 000 "
800 a 20	16 000 "
1 000 a 10	10 000 "
1 200 a 5	6 000 "
250000 Gew.	50000 "
25662 Gw. i. W. v. 300 000 M.	

Unter Allerhöchstem Protecorate Sr. M.  
des Kaisers u. Königs  
und unter dem

Ehrenpräsidium Sr. K. K. Hoheit  
des Kronprinzen

### LOTTERIE

Ziehung am 15. Sept. u. folgenden Tagen.  
Original-Loose à 1 Mark, auf 10 Loose 1  
Freiloos (auch gegen Coupons oder Brief-  
marken) empfiehlt und versendet

**Carl Heintze,**

Alleiniges Gener.-Debit u. Haupt-Collection:  
Hamburg, Grosse Johannesstr. 4.  
(Zahlstelle: Berlin W., Unter den Linden 3.)

**Jubiläums-Ausstellungs-**  
**Wianinos,**  
bestes Fabrikat, mehrjährige Garantie  
auf Abzahlung  
bei  
Giertth & Comp.  
Kattowitz.

### Das grosse Bettfedern-Lager

**William Lübeck in Altona**

versendet zollfrei gegen Nachnahme  
(nicht unter 10 Pfund) gute  
neue Bettfedern für 60 Pfd. d. Pfd.  
vorzüglich gute Sorte 1.25 M. " "  
Prima Halbdaunen 1.60 M. "  
und 2 M. "

Bei Abnahme v. 50 Pfd. 5% Rabatt.

Umtausch gestattet.

